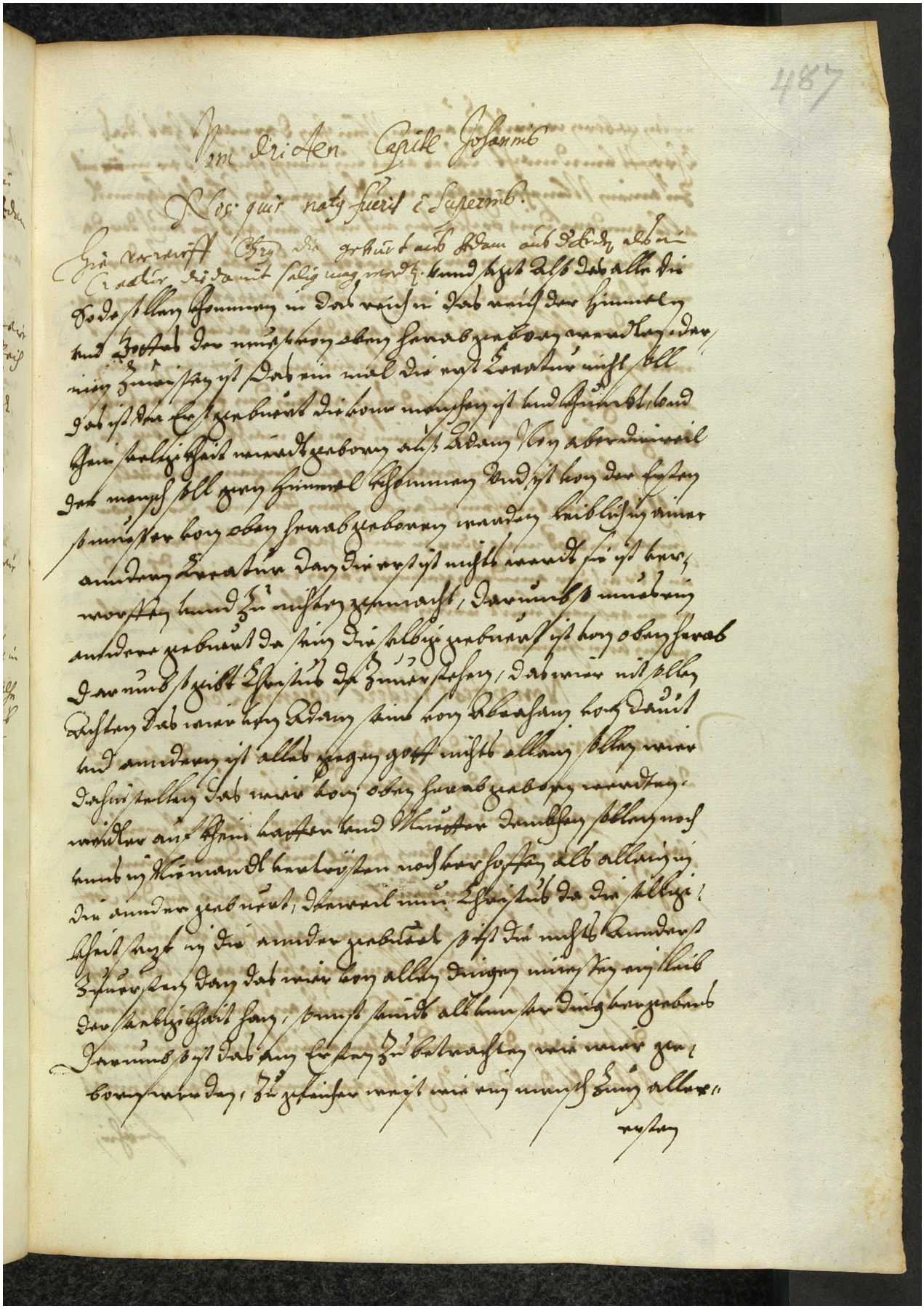
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Im dritten Capitel Johannis

Nos quia nati sumus e superno.

Hie verwirft er die geburt aus Adam aus Eva, als ein
Creatur, die da nit selig mag werden. Und hat Als das alle die
Creatur allein kommen in das reich, das reich der himmel
und Gottes der nur allein herabgeboren worden, der
nun zu einer stat ist. Das ein mal die nat Creatur nicht soll
gott ist die erst geburt die bom menschen ist und schwachheit, und
ihre seltzigkeit nur aus geboren aus Adam. Von aber dieweil
das menschen soll zum himmel kommen und ist von der ersten
sunder von oben herab geboren worden, und bleibt nur
anderen Creatur. Darum die erst nichts nur nit sie ist ver-
worfen und zu nichts gemacht, darumb nun ein
andere geburt da sein die selbige geburt ist von oben herab
darumb zeigt christus dem zu einer stat, das wir nit allein
dasselbig das wir von Adam sind von Abraham hoch dauet
und anderen ist alles gegen gott nichts allein allein wir
dahin stellen das wir von oben herab geboren worden.
welcher aus ihm harten und Wunder denkhen allein noch
und in Niemand hat trostes noch hoffen als allein in
der andern geburt, darum nun christus da die selbige
stat setzt in die andere geburt, ist da nichts Wunders
zu verstehen das das wir von allen dingen nun sey in leib
der seltzigkeit ganz, und auch alle ding hingeben
darumb ist das ein ding zu betrachten wie wir ge-
boren werden, zu gleicher weis wie ein mensch ein alter